

Beschlußempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuß)

- a) zu dem Antrag der Abgeordneten Rolf Schwanitz, Ernst Bahr,
Wolfgang Behrendt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
– Drucksache 13/2586 –

Jahresbericht zum Stand der deutschen Einheit

- b) zu dem Antrag der Abgeordneten Werner Schulz (Berlin), Steffi Lemke,
Antje Hermenau, weiterer Abgeordneter und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 13/2572 –

Jährliche Vorlage eines „Berichtes zur Entwicklung der deutschen Einheit“ durch die Bundesregierung

A. Problem

Trotz erheblicher Fortschritte bei der Überwindung der deutschen Teilung ist ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen West und Ost in Deutschland noch nicht erreicht. Dies gilt für die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse sowie für die persönliche Lebenssituation der Menschen. Auch im Bewußtsein vieler Bürgerinnen und Bürger ist die Ungleichheit zwischen Ost und West nach wie vor vorhanden.

Den Menschen in Ostdeutschland wurde nach der Währungsunion der größte ökonomische, soziale und politische Strukturbruch in der neueren Geschichte zugemutet. Zwar geht der wirtschaftliche Aufbau in Ostdeutschland nunmehr voran, und das Wohlstandsgefälle zwischen Ost und West nimmt ab. Dennoch haben die Menschen in Ostdeutschland nicht selten das Gefühl, als „Bürger zweiter Klasse“ zu gelten.

B. Lösung

Vorlage eines Berichts der Bundesregierung zu Stand und Entwicklung der deutschen Einheit, in dem sie Rechenschaft über ihre Politik zur Angleichung der sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Lebensbedingungen der Menschen im vereinten Deutschland abgibt.

Einstimmigkeit im Ausschuß**C. Alternativen**

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

- a) dem Antrag – Drucksache 13/2586 – mit der Maßgabe zuzustimmen, die jährliche Berichtspflicht der Bundesregierung auf drei Jahre zu befristen,
- b) den Antrag – Drucksache 13/2572 – abzulehnen.

Bonn, den 23. Januar 1996

Der Innenausschuß

Dr. Willfried Penner
Vorsitzender

Hartmut Büttner (Schönebeck)
Berichtersteller

Gisela Schröter
Berichterstatlerin

Annelie Buntenbach
Berichterstatlerin

Ina Albowitz
Berichterstatlerin

Bericht der Abgeordneten Hartmut Büttner (Schönebeck), Gisela Schröter, Annelie Buntenbach und Ina Albowitz

Der Antrag – Drucksache 13/2586 – und der Antrag – Drucksache 13/2572 – wurden in der 61. Sitzung des Deutschen Bundestages am 12. Oktober 1995 ausschließlich dem Innenausschuß zur federführenden Beratung überwiesen.

Der Innenausschuß hat diese Anträge im Zusammenhang mit den Unterrichtungen durch die Bundesregierung, Materialien zur deutschen Einheit und zum Aufbau in den neuen Bundesländern, auf den Drucksachen 12/6854 und 13/2280 in seiner 23. Sitzung am 17. Januar 1996 abschließend beraten.

Hierzu legten die Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. folgenden Antrag vor:

„Die Bundesregierung wird gebeten, die „Materialien zur deutschen Einheit und zum Aufbau in den neuen Bundesländern“ in unregelmäßigen Abständen nach Bedarf, spätestens jedoch alle drei Jahre, zu aktualisieren.“

In Anbetracht der Bedeutung der mit den Anträgen verbundenen Intentionen sprachen sich übereinstimmend alle Fraktionen des Innenausschusses mit unterschiedlichen Akzentuierungen für die Vorlage eines Berichts der Bundesregierung über den Stand und zur Entwicklung der deutschen Einheit aus. Im Zuge der Beratungen verständigten sich die Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P. und die Gruppe der PDS im Einvernehmen mit dem Vertreter der Bundesregierung, PStS Eduard Lintner (BMI), darauf, einen jährlichen Bericht zum Stand der deutschen Einheit, befristet auf zunächst drei Jahre, vorzulegen.

Der Innenausschuß hat in diesem Sinne einstimmig beschlossen, den Antrag – Drucksache 13/2586 – mit der Maßgabe anzunehmen, die jährliche Berichtspflicht der Bundesregierung auf drei Jahre zu befristen. Er hat den in der Sache weitergehenden Antrag – Drucksache 13/2572 – mit der Mehrheit der Vertreter der Koalitionsfraktion abgelehnt.

Bonn, den 23. Januar 1996

Hartmut Büttner (Schönebeck)

Berichterstatter

Gisela Schröter

Berichterstatterin

Annelie Buntenbach

Berichterstatterin

Ina Albowitz

Berichterstatterin